1. STADTTEILPROJEKT

PROJEKTTITEL: Wir können das – Die Mädchengruppe im Funpark!

ANTRAGSTELLER: AWO Funpark Obervieland//AWO Soziale Dienste gGmbH

PROJEKTINHALTE: Mit dem wöchentlichen Angebot möchten wir die Besucherinnen im Stadtteil dabei unterstützen, Sport-, und Bewegungsangebote im Funpark mit einer weiblichen Betreuung nutzen zu können. Den Besucherinnen soll das Bewusstsein für sportliche Betätigungen und gesundem Lebensstil vermittelt werden. Hierfür soll eine Übungsleiterin auf die Wünsche und Bedürfnisse der Besucherinnen eingehen. Die Besucherinnen können an einem festen Tag in der Woche eine weibliche Vertrauensperson vorfinden, um komplizierte Themen und Problematiken quantitativ und qualitativ in Gesprächen aufzugreifen. Durch regelmäßige Treffen soll ein vertrauter Raum geschaffen werden, welcher einen Austausch fördert. Über sportliche Aktivitäten können im Zusammenhang mit der Übungsleiterin und einem entstandenen Vertrauensverhältnis bedarfsorientierende Themen besprochen werden. Vordergründig soll den Mädchen eine schöne Zeit ermöglicht werden, sich sportlich zu betätigen und sich frei und gut aufgenommen zu fühlen.

PROJEKTZIELE (qualitativ + quantitativ):

- Sport- und Bewegungsförderung soll die Basis für die jungen teilnehmenden Besucherinnen sein, um das Bewusstsein für ein gesundes Leben zu wecken.
- Mädchen in ihrer Persönlichkeit emotional stärken und ermutigen Herausforderungen einzugehen.
- Respektierung eigener und fremder Grenzen
- Sensibilisierung für eigene und fremde Bedürfnisse/Gefühle
- Selbstbestimmung fördern
- Sinnvolle Freizeitgestaltung aufzeigen
- Stärkung der Eigeninitiative
- Gruppendynamik fördern

WIRKUNG: Den Teilnehmerinnen im Stadtteil soll die Möglichkeit geboten werden, sich ungezwungen und begleitend im Gruppenangebot an Sportarten in einer
Jugend-, Sport und Freizeiteinrichtung, wie den Funpark, auszuprobieren. Somit soll die Selbstbestimmung der jungen Frauen im Stadtteil gefördert werden. Auch ist es wichtig, auf bestimmte Themen, über spielerische und sportliche Ansätze und Vertrauen, aufmerksam zu machen. Umfassend ist es das Ziel, jungen Frauen im Stadtteil einen sportbezogenen Rahmen zu schaffen, bei dem sie Spaß haben.

DURCHFÜHRUNG: 15.02.2021 – 14.02.2022

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN: Jugendclub Kattenturm

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare; Vergütung (Höhe + Std. Zahl)	
Übungsleiterin mit 4 Stunden in der Woche	2.400,00€
200 Stunden x 12 Euro	
SACHMITTEL	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	250,00 €
INVESTITIONEN	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN insgesamt	2.650,00 €
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	250,00 €
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	2.400,00 €
Gesamtkosten Projekt	2.650,00 €

2. STADTTEILPROJEKT

Projekttitel:	**„Sattelfest"- Radfahrprojekt für Frauen**
Antragsteller:	Freundeskreis Haus der Familie e.V.
Projektinhalte: Der erste Fahrradfahrkurs war sehr erfolgreich und der Bedarf sowie die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß. In Kooperation mit dem ADFC und weiteren Einrichtungen im Stadtteil, möchten wir dies erneut ermöglichen. An 10 Tagen in den Osterferien sollen Frauen in einer verkehrsberuhigten, geschützten Zone des Quartieres, die Grundfähigkeiten des Fahrradfahrens erlangen. Dafür sind tägliche Sequenzen von 2,25 Stunden vorgesehen. Flankierend zu diesen Fähigkeiten, soll ihnen dazu eine erhöhte Aussicht von Teilhabe am kulturellen Leben gegeben werden sowie eine unabhängigere, ausgebaute Mobilität auch über die Stadtteilgrenzen hinaus. Eine Steigerung der subjektiven Selbstwirksamkeit und des Selbstbewusstseins ist dabei ein weiterer Aspekt. Der stattfindende Austausch mit anderen Frauen soll die Gelegenheit bieten, einer möglichen Isolation entgegenzuwirken und neue soziale Kontakte zu fördern. Daneben zielt dieses Kursangebot ebenso darauf ab, das individuelle Familienleben positiv zu fördern, indem die Mütter als Vorbild dienen und gemeinsame Aktionen wie z.B. Fahrradausflüge an Seen, Schule, etc., mit ihren Kindern durchführen können. Um möglichst viele Interessentinnen anzusprechen, ist eine parallele Kinderbetreuung vorgesehen, sodass auch die Frauen ohne anderweitige Betreuungs-möglichkeiten die Chance auf eine Teilnahme haben.	
Projektziele (qualitativ u. quantitativ): 1) 10 Frauen sollen an diesem Kurs teilnehmen. Die Kurssequenzen sollen für die Frauen bindend sein. 2) Die Frauen sollen in diesem Kurs die Grundfähigkeiten des Fahrradfahrens erlangen. 3) Eine Erhöhung der individuellen Mobilität und der Selbstwirksamkeit soll gefördert werden.	
Wirkung: Im Zuge des Erlernens des Fahrradfahrens, erlangen die Frauen eine Stärkung ihrer Fähigkeiten im Kontext von Vorbildfunktion und Begleitung ihrer Kinder. Dies kann vielfältige Auswirkungen auf die verschiedenen Systeme der persönlichen Lebenswelten haben, wie z.B. Schule, Kita, Ärzte, etc. Zudem soll dieses Projekt als Plattform dafür dienen, dass die Frauen ggf. aus ihrer Verkapselung heraus, neue soziale Netzwerke (aus-)bauen.	
Durchführungszeitraum:	14.01. – 31.12.2020
Kooperationspartner*innen	Haus der Familie Obervieland; Grundschule Stichnathstraße; Bremer Volkshochschule Süd GEWOBA

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare; Vergütung (Höhe + Std.Zahl)	
Kompaktangebot de ADFC (ca. 40% Honorarkosten, 30% Transportkosten, 20% Materialkosten, 10% Verwaltungs-kosten)	**1.650,00 €**
Kinderbetreuung 30 Std. x 12,78€	**383,40 €**
SACHMITTEL	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	**50,00€**
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
INVESTITIONEN	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN insgesamt	**2.083,40€**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	**433,40€**
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	**1.650,00€**
Gesamtkosten Projekt	**2.083,40€**

3. STADTTEILPROJEKT

PROJEKTTITEL: Unsere eigene Band
ANTRAGSTELLER: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.
PROJEKTINHALTE: Musiker*innen aller Altersklassen soll das gemeinsame Musizieren näher gebracht werden. Sie lernen das gemeinsame Spielen in der Gruppe, die Rücksichtnahme auf Andere und das Einbringen eigener Ideen und Fähigkeiten. In Bandworkshops sollen sich die Teilnehmer*innen zusammenfinden und dann ein gemeinsames Projekt mit professioneller Unterstützung starten. Die dabei erlernten Fähigkeiten und das gemeinsame Projekt soll bei einem Live-Konzert mit diversen anderen Bands präsentiert werden. Von den Erfahrungen bereits geschulter Musiker*innen soll in diesem Projekt profitiert werden und die Musiker*innen werden sich übergreifend austauschen. Neben Bandworkshops sollen auch Lehrgänge zu Themen rund um das Spielen in einer Band angeboten werden (Booking, GEMA etc.). Aufgrund der aktuellen Pandemie werden ggf. auch Angebote nur Online bzw. digital sattfinden. Gerade bei Stream-Veranstaltungen lassen sich dann keine Teilnehmer*innenbeiträge erheben.
PROJEKTZIELE (qualitativ + quantitativ) 20 Teilnehmer*innen lernen das Verhalten in der Gruppe, sie erfahren, was es heißt etwas gemeinsam zu erarbeiten und sich Herausforderungen und Problemen im Team zu stellen. Mit einem Auftritt vor ca. 80 Personen (mit Livestream ggf. noch mehr) werden Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit gesteigert, das Spielen vor Publikum überwindet Unsicherheiten und stärkt die musikalischen Fähigkeiten. Die Teilnehmer*innen können später eigene Bands gründen und ihre Erfahrungen und ihr erlerntes Wissen weitergeben
WIRKUNG: Förderung der Stadtteilkultur und des (nachbarschaftlichen) Miteinanders. Teilnehmer*innen lernen sich im Stadtteil einzubringen. Proben sind offen zugänglich. Auch Aufnahmen der Lieder können mit Hilfe des BGO gemacht werden. Mehrgenerationen Projekte werden entwickelt und umgesetzt.
DURCHFÜHRUNG: 15.02.21 – 15.12.21
KOOPERATIONSPARTNER*INNEN: Gymnasium Links der Weser

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare; Vergütung (Höhe + Std.Zahl)	
Planung, Orga, Durchführung (120 x € 23,00)	2.760,00
SACHMITTEL	
Dienstleistung/Gagen/Stream- und Tontechnik	967,00
Öffentlichkeitsarbeit	200,00
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten (Lehrmaterial, Druck)	150,00
GEMA/KSK	38,40
INVESTITIONEN	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN insgesamt	**4.115,40**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil (Musikerrat)	300,00
Erweiterte Einnahmen (Teilnehmer*innengebühren	100,00
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	3.715,40
Gesamtkosten Projekt	4.115,40

4. STADTTEILPROJEKT

Projekttitel:	**"MännerSaiten" – Gitarrenspiel für Männer in Kattenturm**
Antragsteller:	Freundeskreis Haus der Familie e.V.

Projektinhalte

Das Projekt soll erwachsene Männer in Kattenturm und Arsten-Nord ansprechen, die Gefallen an Musik und offenem Austausch finden. Den Schwerpunkt bilden das Spielen und Erlernen von Gitarre und Saz, sowie zum Teil die gesangliche und rhythmische Begleitung. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und gemeinsam einem Interesse nachzugehen.

Das Medium Musik bietet dabei die Chance vom Alltagsstress und anderen aktuellen Herausforderungen des individuellen Lebens Abstand zu gewinnen sowie eine Verbindung der Teilnehmer auf verschiedenen Ebenen herzustellen.

Einmal wöchentlich (außerhalb der Ferien) trifft sich die Gruppe im Haus der Familie Obervieland um somit das persönliche soziale Netzwerk im Stadtteil und darüber hinaus auszubauen. Das Projekt soll auf diesem Weg einen Ort der Begegnung schaffen und den künstlerischen, sprachlichen und kulturellen Austausch möglich machen. Besonders für Männer mit Migrationshintergrund ist es wichtig, mit anderen in den Austausch gehen zu können und neben ihren Familienkontakt Menschen aus dem Lebensraum kennenzulernen. Zudem bietet die Männergruppe einen Raum für den geschützten Austausch über geschlechtsspezifische Themen.

Für die Kinder wird parallel eine Betreuung angeboten.

Projektziele (qualitativ u. quantitativ):

- mindestens 5 Teilnehmer aus Kattenturm und Arsten-Nord
- Förderung der Sprachkompetenz
- Stärkung der persönlichen Ressourcen durch die Wahrnehmung der eigenen Fähigkeiten
- positive Auswirkung auf Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein der Männer
- Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe und Stärkung der Motivation für gemeinsame Erlebnisse mit Gleichgesinnten
- Kommunikation und Verständnis auf mehreren Ebenen durch Musik
- Ausbau des sozialen Netzwerks
- Raum für den geschützten Austausch über geschlechtsspezifische Themen

Wirkung:

Das Projekt soll zu einem Ausbau des sozialen Netzwerkes der teilnehmenden Männer und ihren Familien beitragen und sich positiv auf ihre persönliche Lebenswelt auswirken. Zudem sollen die Männer ihre eigenen Fähigkeiten kennen und schätzen lernen und die Möglichkeit bekommen geschlechtsspezifische Themen im geschützten Rahmen zu besprechen.

Durchführungszeitraum:	01.04.2021 – 31.12.2021
Kooperationspartner*innen	Haus der Familie Obervieland

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare; Vergütung (Höhe + Std.Zahl)	
Gruppenleitung 67,5 Std. x 20,00€	**1.350,00€**
Kinderbetreuung 54 Std. x 12,80€	**691,00€**
SACHMITTEL	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	**100,00€**
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
INVESTITIONEN	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN insgesamt	**2.141,00€**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	**791,00€**
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	**1.350,00€**
Gesamtkosten Projekt	**2.141,00€**

5. STADTTEILPROJEKT

PROJEKTTITEL:	**Vorschulclub**
ANTRAGSTELLER:	Schulverein Stichnathstraße e.V.
PROJEKTINHALTE: Das Projekt ist für Kinder, die im Sommer 2021 eingeschult werden (Grundschule), zuvor aber keinen Kita-Platz erhalten hatten. Gerade in Kattenturm fehlen viele Kindergartenplätze. Die 5-6jährigen Kinder sollen dreimal in der Woche von einer pädagogisch und didaktisch erfahrenen Fachkraft in einem Raum der Schule an der Stichnathstraße auf die Schule vorbereitet werden. Es sind leider vor allem Kinder aus bildungsfernen Schichten sowie Kinder mit Migrationshintergrund, die nie einen Kindergarten besuchen, bevor sie schulpflichtig werden. Das kann im Hinblick auf viele Lernbereiche ein Nachteil sein, besonders wenn es um Selbst- und Sozialkompetenz sowie um die Beherrschung der deutschen Sprache geht. Diese Defizite soll das Projekt so gut wie möglich ausgleichen.	
PROJEKTZIELE (qualitativ + quantitativ) An insgesamt 60 Terminen soll das Projekt bei den 6 teilnehmenden Kindern wichtige Grundlagen für den Schuleintritt schaffen. Arbeiten und Übungen aller Kinder werden in einem persönlichen Portfolio zusammengestellt.	
WIRKUNG: Die Kinder lernen das Haus, einige Räume und Kinder, bestimmte Abläufe, Rituale und Zeichen kennen, die in der Schule wichtig sind. So soll ihnen der Eintritt in die Schule im Sommer erleichtert werden. Auch die Eltern kommen in Kontakt mit der Institution, dem System Schule. Für das Quartier werden wenigstens ansatzweise einige der fehlenden KiTa-Plätze ersetzt.	
DURCHFÜHRUNG:	14.02.2021 bis 31.07.2021
KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:	Senatorin für Kinder und Bildung, KiTas im Quartier

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare; Vergütung (Höhe + Std.Zahl)	
Honorarkraft für 20 Wochen; 3 x 2 Std/Woche x 24,00 €	**2.880,00€**
SACHMITTEL	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	**200,00€**
Pauschale Materialkosten	
INVESTITIONEN	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN insgesamt	**3.080,00€**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens (SKB)	**1.540,00€**
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	**1.540,00€**
Gesamtkosten Projekt	**3.080,00€**